

Literarische Lesungen

Collegium generale

Deutsch als Fremdsprache

Herbstsemester 2019, dienstags, 18.15 – 19.30 Uhr, Hauptgebäude
Hochschulstrasse 4, Hörsaal 220, Moderation: Prof. Dr. Oliver Lubrich

22. Oktober 2019

Vladimir Vertlib, Salzburg

Viktor hilft

5. November 2019

Dana Grigorcea, Zürich

Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen

19. November 2019

Sherko Fatah, Berlin

Der letzte Ort

10. Dezember 2019

Ann Cotten, Wien

Verbannt!

Collegium generale

Das Collegium generale der Universität Bern ist die älteste eigenständige interdisziplinäre Institution der Universität. Es hat die Aufgabe, den fächerübergreifenden Dialog und die inter- und transdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität durch Veranstaltungen für Lehrende, Nachwuchsforschende und Studierende aller Fakultäten zu fördern. In Veröffentlichungen und allgemeinbildenden Veranstaltungen vermittelt das Collegium generale Beispiele dieser Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit.

Literarische Lesungen

Im Herbstsemester organisiert das Collegium generale die „Literarischen Lesungen“ in Zusammenarbeit mit der Professur für neuere deutsche Literatur und Komparatistik. Die Autorenlesungen werden jedes Jahr zu einem ausgewählten Thema ausgerichtet, dazu werden Autoren und Autorinnen aus dem In- und Ausland eingeladen.

Thema im Herbst 2019: Deutsch als Fremdsprache

Welche Beiträge zur deutschen Literatur leisten AutorInnen, für die das Deutsche nicht die (einzige) Muttersprache ist? Bekannte Beispiele „exophonen“ Schreibens aus der Geschichte der Weltliteratur bieten Joseph Conrad, Vladimir Nabokov oder Samuel Beckett, die als Pole oder Russe Englisch schrieben sowie als Ire Französisch (und sogar Deutsch).

In den Literarischen Lesungen im Herbstsemester 2019 werden Dana Grigorcea, Vladimir Vertlib, Sherko Fatah und Ann Cotten ihre Texte in Bern vorstellen.

Die Programme und aktuelle Informationen sind auf unserer Website abrufbar:

www.collegiumgenerale.unibe.ch